

Aktuelle Meldung

Digital und flexibel lernen: Hasso-Plattner-Institut stellt drei Bildungsprojekte auf der didacta 2019 vor

14. Februar 2019

Digital und flexibel können wir künftig überall lernen. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) zeigt als Vorreiter im Bereich Digitale Bildung auf der didacta vom 19. – 23. Februar mit drei Projekten wie einfach es sein kann:

Die HPI Schul-Cloud wird seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) am HPI entwickelt. Dabei handelt es sich um eine IT-Infrastruktur, die Schülern und Lehrkräften den einfachen Zugriff auf digitale Lerninhalte jederzeit und von jedem Ort aus ermöglicht. Im Rahmen eines Pilotprojektes wird die Schul-Cloud derzeit von 100 MINT-EC-Schulen im gesamten Bundesgebiet getestet. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://schul-cloud.org/>

Am **20. Februar um 11.45 Uhr** spricht HPI-Direktor und Leiter des HPI Schul-Cloud-Projekts Professor Christoph Meinel beim Forum *didacta DIGITAL* (Halle 6, Stand B059) über die bisherigen Erfahrungen mit der HPI Schul-Cloud und über die weitere Entwicklung des Projekts mit Dr. Annekatriin Bock vom Georg Eckert Institut.

Auch zwei weitere innovative Projekte stellt das HPI in Köln vor: Das HPI zählt europaweit zu den führenden Anbietern von Massive Open Online Courses (MOOCs). Über die **interaktive Online-Plattform openHPI** bietet das HPI jedes Jahr eine Vielzahl kostenloser Online-Kurse zu aktuellen IT- und Innovationsthemen für die breite Öffentlichkeit an. MOOCs sind eine bestechend einfache und flexible Form der Weiterbildung, da die Lernzeit flexibel eingeteilt werden kann. Gerade erst haben rund 6000 Teilnehmer einen Kurs zur Sicherheit der persönlichen Daten bei openHPI absolviert. Ein weiterer Kurs zum Thema „Digitale Identitäten - Wer bin ich im Netz?“ startet am 20. Februar. Alle Informationen zum Kursangebot finden Sie unter: <https://open.hpi.de/>

tele-TASK ist eine mobile, professionelle Aufnahme-Lösung – alles ist in einem Koffer. Mit der am HPI entwickelten Technologie können Schulungen, Präsentationen und Events sehr einfach aufgezeichnet werden. Weltweit kann

darüber auf Live-Übertragungen oder archivierte Aufzeichnungen zugegriffen werden (<https://www.tele-task.de/>).

Insgesamt bietet das HPI mehr als 40 verschiedene Veranstaltungen zu den Projekten HPI Schul-Cloud, openHPI und teleTask auf der didacta an. Neben informativen Präsentationen und Power-Talks zu einzelnen Aspekten werden auch Workshops und Praxisbeispiele Teil des Programms sein. Das detaillierte Programm finden Sie hier:

https://hpi.de/fileadmin/user_upload/hpi/veranstaltungen/2019/didacta/2019_didacta_Forumplanung.pdf

WAS: HPI-Informationsstand auf der didacta 2019
WANN: 19.- 23. Februar 2019
WO: Halle 06.1 C050-D051
Koelnmesse
Messeplatz 1
50679 Köln

Hinweis an Redaktionen:

Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Projekten oder einen Termin am Stand wünschen, schreiben Sie uns gerne. Auch bei der Vermittlung eines Interviewpartners sind wir gerne behilflich (presse@hpi.de).

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 14 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung

sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de